



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Duderstadt

Duderstadt, Jan 2010

## Antrag zur nächstfolgenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt- und Feuerschutz und des Stadtrates

Die SPD - Fraktion beantragt, das Thema „Fußgängerzone - Satzung über die Sondernutzung der Fußgängerzone“ in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses aufzunehmen.

Dazu beantragen wir:

„Der Rat der Stadt Duderstadt beschließt eine Satzung über die Nutzung der Fußgängerzone“; diese oder eine entsprechende Regelung sieht insbesondere eine zeitliche Beschränkung des Lieferverkehrs in der Fußgängerzone vor.

### **Begründung:**

In der Sitzung des Rates der Stadt Duderstadt am 1.10.2009 teilte StA Berndt auf eine entsprechende Anfrage der SPD-Fraktion mit, in den ersten 3 Quartalen des Jahres 09 seien 12 kostenpflichtige Verwarnungen wegen missbräuchlicher Nutzung der Fußgängerzone ausgesprochen und durchgesetzt worden. Diese geringe Anzahl steht in krassem Gegensatz zu dem zu beobachtenden enormen Zuwachs des fließenden und parkenden Verkehrs im Fußgängerbereich.

Als problematisch hat sich auch unseres Erachtens in diesem Zusammenhang das in der Fußgängerzone zu jeder Zeit zulässige Be- und Entladen von Fahrzeugen erwiesen.

Um dieser Problemlage abzuhelpfen, schlagen wir vor, die Nutzung der Fußgängerzone hinsichtlich des Lieferverkehrs zeitlich zu beschränken, z.B. werktäglich 6:00 bis 11:00 Uhr.

Weiterhin erscheint uns die Verdeutlichung des Vorrangs des Fußgängerverkehrs und der Beschränkung des Fahrzeugverkehrs auf Schrittgeschwindigkeit notwendig, da dies ganz offenbar nicht allen Fahrzeugführern bekannt ist.

Wir beantragen darüber hinaus die regelmäßige, z.B. halbjährliche Berichterstattung über die Anzahl der ausgestellten und durchgesetzten Verwarnungen, bitten, die Einrichtung einer Umweltzone „Innenstadt“ zu prüfen und fragen nach dem Sachstand der von uns angeregten gemeinsamen Begehungen von Ordnungsamt und Polizei in der Fußgängerzone.

---

**Erläuterung:** Mit der Einführung einer Satzung zur Nutzung der Fußgängerzone wollen wir versuchen, den von der Stadtverwaltung tolerierten KfZ-Verkehr in der Fußgängerzone einzudämmen. Während rund um die Fußgängerzone herum Bußgeldbescheide an Falschparker verteilt werden, ist die Fußgängerzone selbst während der Geschäftszeiten ein absolut sicheres Refugium für Verkehrssünder. Dies steht in krassem Widerspruch zur Erklärung des Bürgermeisters Nolte nach dem (vorerst) letztem Rückbau der Fußgängerzone vor wenigen Jahren, es werde nun intensiver kontrolliert werden.

Wir halten den KfZ-Verkehr in der Fußgängerzone auch für eine erhebliche Gefahr für Fußgänger, insbesondere Kinder, da kein KfZ die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit einhält. Gerade jetzt auf schnee- und eisglattem Kopfsteinpflaster ist es unverantwortlich, dies im egoistischen Interesse einiger Weniger zu tolerieren.

---

Sitzung Bauausschuss - Januar 2010:

Antrag von der SPD zurückgestellt, da von der Stadtverwaltung ein Konzept zur Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs durch das Ordnungsamt angekündigt wurde.

Bürgermeister Nolte sichert ab sofort intensive Verkerskontrollen in der Fußgängerzone zu.